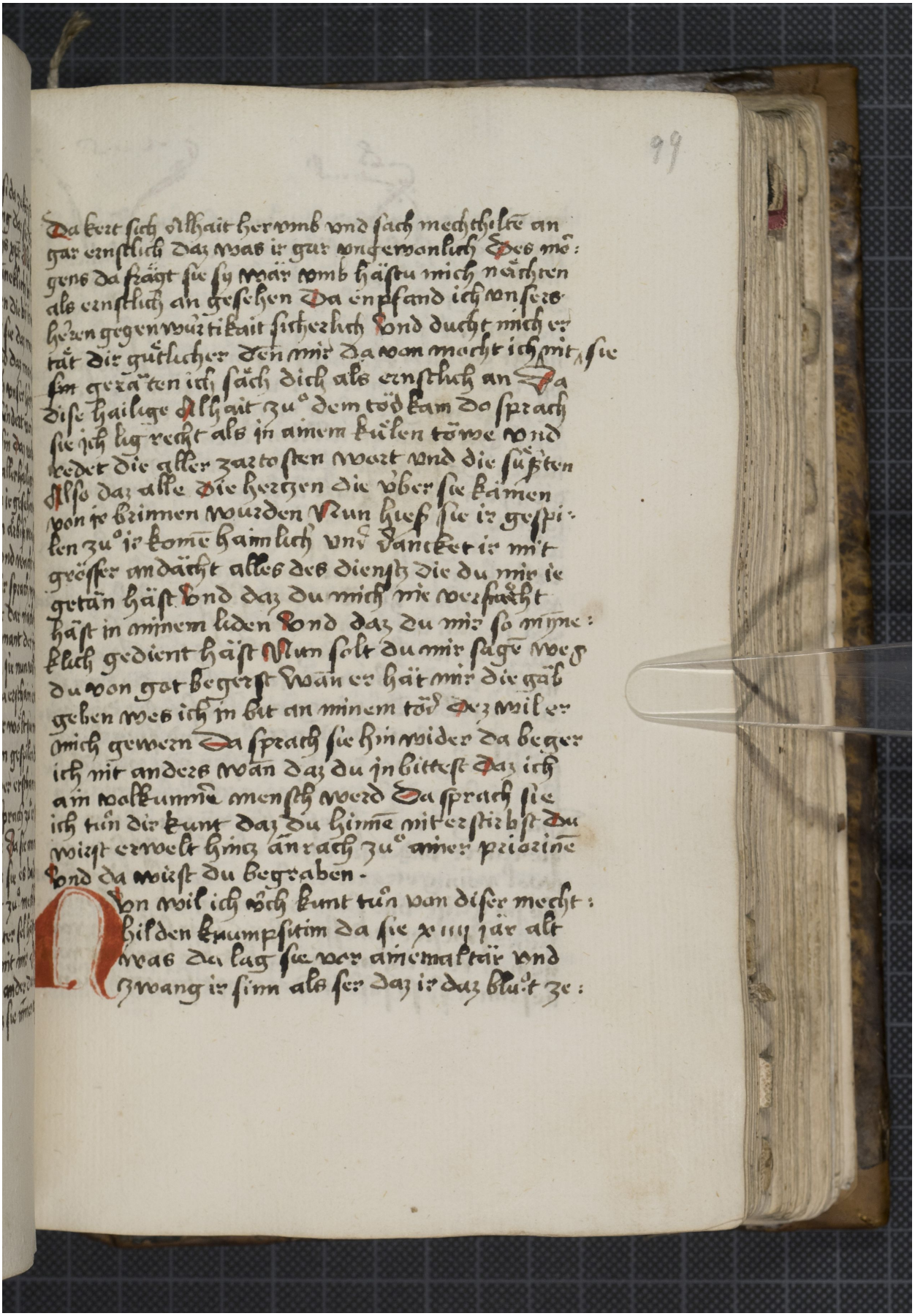
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



99

Da kert sich dilhait herumb vnd sach mechthilte an
gar ernstlich daz was ir gar vngewanlich Des mo:
gens da fraigt sie sy wär vmb hästu mich nächten
als ernstlich an gesehen Da enpfand ich vnsers
herren gegenwürtikait sichterlich Vnd ducht mich er
rät dir gütlicher den mir da von macht ich mit sie
sin gezäten ich sach dich als ernstlich an Da
dise hailige dilhait zu dem töd kam do sprach
sie ich lig recht als in ainem külen töwe vnd
redet die aller zartosten wort vnd die süßten
also daz alle die herzen die über sie kämen
von ir brinnen wurden Nun hiez sie ir gespi:
len zu ir kome haimlich vnd danket ir mit
grösser andächt alles des dienst die du mir ie
getän häst Vnd daz du mich nie verschacht
häst in minem liden Vnd daz du mir so myne:
klich gedient häst Nun solt du mir säge wes
du von got begerst Wan er hät mir die gäb
geben wes ich in bit an minem töd Dez wil er
mich gewern Da sprach sie hin wider da beger
ich mit anders wan daz du in bittest daz ich
ain walkummu menschwerd Da sprach sie
ich tün dir kunt daz du hinne mit erstirbst du
wirst erwelt hinz änrach zu ainer priozine
Vnd da wirst du begraben.

Von wil ich öch kunt tün von diser mecht:
hilden krumpstim da sie xiiij jär alt
was da lag sie ver ainemal tär vnd
zwang ir sinn als ser daz ir daz blut ze: